

Prüfungsteilnehmer-Nummer:

IHK

Bundeseinheitliche Fortbildungsprüfung der Industrie- und Handelskammern

Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen

Finanzdienstleistungen für Privat- und Gewerbekunden

– Produktmanagement für Versicherungs- und Finanzprodukte

Datum: 26. April 2023

Bearbeitungszeit: 90 Minuten

Anzahl Aufgaben: 5

Seiten: 8

Bevor Sie mit der Prüfung beginnen, prüfen Sie bitte die Prüfungsunterlagen. Wenn die Prüfungsunterlagen nicht vollständig sind, informieren Sie bitte die Aufsicht.

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Bearbeitungshinweise gut durch:

- Alle erlaubten Hilfsmittel wurden Ihnen mit der Einladung mitgeteilt.
- Sie erhalten einen Aufgabenteil sowie ein Heft für Ihre Lösungen.
- Sie können maximal 100 Punkte erreichen.
- Verwenden Sie je Aufgabe bitte eine neue Lösungsseite.
- Wenn Sie die Lösung einer Aufgabe auf eine Anlage schreiben sollen, wird Ihnen dies in der Aufgabe mitgeteilt.
- Stellen Sie Ihre Lösungs- und Rechenvorgänge nachvollziehbar im Lösungsteil dar. Reicht der Platz nicht aus, verwenden Sie bitte das Konzeptpapier. Weisen Sie auf die Fortsetzung hin und kennzeichnen Sie diese.
- Eine nicht lesbare Prüfungsarbeit wird mit der Note „ungenügend“ (null Punkte) bewertet. Die Konsequenzen entnehmen Sie bitte der Prüfungsordnung.
- Es gibt Aufgaben, die eine exakte Anzahl an Antworten vorgeben. Es werden nur die ersten Antworten gewertet. Was über die exakte Anzahl hinausgeht, wird gestrichen.
- Geben Sie alle Ihnen zur Verfügung gestellten Unterlagen am Ende der Prüfung ab.
- Aufgrund der besseren Lesbarkeit bevorzugen wir in diesen Texten die männliche Form. Mit diesem vereinfachten Ausdruck sind selbstverständlich alle Geschlechter gemeint.

Ausgangssituation zu allen Aufgaben

Sie sind seit vielen Jahren als selbstständiger Handelsvertreter für die Proximus Versicherung AG und deren Tochtergesellschaften tätig. Im Rahmen Ihrer Tätigkeit vermitteln Sie für diese ausschließlich Finanzprodukte und Finanzdienstleistungen an Kunden.

Sie haben einen Anruf von Frau Ulrike Weber erhalten, der Tochter Ihrer Kundin Marlies Rück, 64 Jahre alt, geschieden, die vor zwei Wochen verstorben ist. Frau Weber, 38 Jahre alt, ist das einzige Kind von Frau Rück und auch Alleinerbin ihrer Mutter, was Sie auch aus einem notariellen Testament von Frau Rück wissen. Frau Rück war als Einzelunternehmerin alleinige Inhaberin des Bekleidungsgeschäfts Rück-Mode, welches in der Hauptstraße in gemieteten Geschäftsräumen beheimatet ist.

Frau Weber hat nach ihrem Studium in verschiedenen Unternehmen der Bekleidungsbranche gearbeitet und möchte gerne das Geschäft ihrer verstorbenen Mutter weiterführen. Sie weiß, dass Sie der langjährige Berater ihrer Mutter waren und deren finanziellen Verhältnisse sowie vollständigen Vermögenswerte genau kennen.

Frau Weber möchte von Ihnen bei der Erbabwicklung begleitet und unterstützt werden.

Aufgabe 2

Frau Weber beabsichtigt im Zusammenhang mit einer räumlichen Veränderung den Kauf einer Eigentumswohnung zur Selbstnutzung. Im Rahmen der Erbschaft hat sie von ihrer Mutter auch frei verfügbares Vermögen erhalten, das sie in den Kauf einbringen möchte. Da Frau Weber im Rahmen der Finanzierung des Kaufs unabhängig von der Kapitalmarktentwicklung sein möchte, sprechen Sie mit ihr über Möglichkeiten einer Finanzierung über einen Bausparvertrag.

a Mögliche Punktzahl: 7

Sie zeigen Frau Weber die Möglichkeit eines Sofortauffüllers mit Zwischenfinanzierung auf. Hierbei kann sie Teile des ererbten Vermögens in einer Summe in einen Bausparvertrag einbringen.

Erläutern Sie diese Vertragsgestaltung.

b

Sie informieren Frau Weber, dass der Zwischenkredit und das Bauspardarlehen im Grundbuch in der Regel über ein Grundpfandrecht an zweiter Rangstelle zugunsten der Bausparkasse abgesichert werden.

Erläutern Sie Frau Weber die Begriffe

ba Mögliche Punktzahl: 3

Grundbuch

bb Mögliche Punktzahl: 3

Grundpfandrecht

bc Mögliche Punktzahl: 6

Rangstelle und Rangfolge.

Lösungshinweise Aufgabe 2

[VO: § 5 Absatz 2 Nr. 2 und 4]

a Mögliche Punktzahl: 7

Die frei verfügbaren ererbten Mittel werden dazu verwendet, um unmittelbar nach Abschluss des Bausparvertrags das tarifliche Mindestguthaben (z. B. 40 % oder 50 % der Bausparsumme) aufzufüllen. Weitere Ansparraten sind dann nicht mehr zu leisten.

Ein Zwischenfinanzierungsdarlehen (Zinszahlungsdarlehen) der Bausparkasse überbrückt anschließend den Zeitraum bis zur Zuteilung des Bausparvertrags. Bis zur Zuteilung fallen marktübliche Darlehenszinsen an. Der Zwischenkredit wird bei Zuteilung durch die Bausparsumme (Summe aus Bausparguthaben und -darlehen) abgelöst.

b

ba Mögliche Punktzahl: 3

Das Grundbuch ist ein öffentliches Register, in welchem die Eigentümer sämtlicher Grundstücke eingetragen sind. Das Grundbuch beinhaltet auch Aufschlüsse über die Belastungen von Grundstücken.

bb Mögliche Punktzahl: 3

Grundpfandrechte sind Pfandrechte an Immobilien. Zur Kreditbesicherung werden sie als Sicherungsrechte bestellt und im Grundbuch des belasteten Grundstücks eingetragen.

bc Mögliche Punktzahl: 6

Der Rang eines Rechts im Grundbuch bestimmt den wirtschaftlichen Wert des Rechts im Falle einer zwangsweisen Verwertung.

(1 Punkt)

Die Rangfolge in der gleichen Abteilung ermittelt sich nach der Reihenfolge des Eingangs der Eintragungsanträge beim Grundbuchamt (Ortsprinzip). Liegen aus verschiedenen Abteilungen zeitlich differente Eintragungsanträge vor, bestimmt sich die Reihenfolge nach dem am frühesten eingetragenen Recht (Zeitprinzip). Liegen aus verschiedenen Abteilungen gleichzeitige Eintragungsanträge vor, werden diese im Verwertungsfall gleichbehandelt.

(5 Punkte)

- „Governance“ bedeutet die Bewertung von Investments nach der Art der Unternehmensführung, z. B.:
 - transparente Maßnahmen zur Verhinderung von Korruption und Bestechung
 - Verankerung des Nachhaltigkeitsmanagements auf Vorstands- und Aufsichtsrats-ebene
 - Verknüpfung der Vorstandsvergütung mit dem Erreichen von Nachhaltigkeitszielen
 - Umgang mit Whistleblowing

(je Erklärung 2 Punkte, je Beispiel 1 Punkt, insgesamt max. 9 Punkte)

Aufgabe 5

Frau Rück hat ihrer Tochter unter anderem auch ein Wertpapierdepot hinterlassen. In dem Depot werden drei Anleihen verwahrt. Zu den Wertpapieren hat Frau Weber einige Fragen. Die Anleihen weisen folgende Ausstattungsmerkmale auf:

- Anleihe 1: Bundesanleihe (in €)
Anlagebetrag nominal 10.000 €, Nominalzins 3,5 % p. a., Restlaufzeit 5 Jahre, aktueller Kurs 109 %
- Anleihe 2: Industrieanleihe eines Automobilunternehmens (in €), begeben als Floater
Anlagebetrag nominal 15.000 €, aktueller Nominalzins 0,75 %, Restlaufzeit 1,5 Jahre, aktueller Kurs 101 %
- Anleihe 3: Staatsanleihe der USA (in USD)
Anlagebetrag nominal 12.000 USD, Nominalzins 2,0 %, Restlaufzeit 2 Jahre, aktueller Kurs 103 %.

a Mögliche Punktzahl: 2

Ermitteln Sie zu der Bundesanleihe rechnerisch nachvollziehbar die Höhe der Nominalzinsen, die Frau Weber erhalten würde, sollte sie die Anleihe bis zur Fälligkeit behalten.

Wichtig: Steuerliche Aspekte müssen nicht berücksichtigt werden. Gehen Sie von fünf weiteren Zinsterminen aus.

b Mögliche Punktzahl: 3

Erklären Sie Frau Weber drei Wesensmerkmale eines Floaters.

c Mögliche Punktzahl: 6

Erklären Sie Frau Weber die Besonderheit der Staatsanleihe der USA anhand von zwei Aspekten.

d Mögliche Punktzahl: 3

Frau Weber fragt Sie, wie sich der Kurs der Bundesanleihe bis zur Fälligkeit entwickeln wird, sofern die Marktzinsen kurzfristig erheblich steigen würden.

Erklären Sie ihr das wahrscheinliche Szenario.

e

Frau Weber würde die Bundesanleihe und den Floater gerne kurzfristig verkaufen. Sie weiß, dass dies jederzeit über eine Wertpapierbörse möglich ist.

ea Mögliche Punktzahl: 4

Zeigen Sie ihr zu den beiden Wertpapieren vier wesentliche Informationen auf, die ein Verkaufsauftrag beinhalten müsste.

eb Mögliche Punktzahl: 2

Ermitteln Sie rechnerisch nachvollziehbar die Gesamtsumme der Verkaufserlöse der beiden Wertpapiere.

Wichtig: Steuerliche Aspekte sowie mögliche Zinszahlungsoptionen müssen nicht berücksichtigt werden.

Lösungshinweise Aufgabe 5

[VO: § 5 Absatz 2 Nr. 2 und 3]

a Mögliche Punktzahl: 2

$10.000 \text{ €} \cdot 3,5 : 100 \Rightarrow 350 \text{ € p. a.} \cdot 5 \text{ Jahre} = 1.750 \text{ €}$

b **Mögliche Punktzahl: 3**

Bei einem Floater handelt es sich um ein Gläubigerwertpapier, dessen nominale Verzinsung veränderlich ist.

Die nominale Verzinsung ist an die Entwicklung eines Basiszinses gekoppelt.

Die Verzinsung wird bei Veränderungen des Basiszinses angepasst, d. h., sie steigt oder fällt entsprechend.

c **Mögliche Punktzahl: 6**

Die Anleihe ist in USD ausgegeben worden, die Zinszahlungen erfolgen in USD und auch die Rückzahlung der Anleihe erfolgt in USD.

Aus den zukünftigen Zinszahlungen und auch aus der Rückzahlung der Anleihe können sich für Frau Weber Währungsrisiken oder auch Währungschancen ergeben, je nachdem, wie sich das Währungskursverhältnis USD zu Euro entwickelt.

d **Mögliche Punktzahl: 3**

Ein kurzfristiger deutlicher Anstieg der Marktzinsen würde zu einem Rückgang des aktuellen Kurses der Anleihe führen.

Dieser könnte sich – vorübergehend – auch unter 100 % entwickeln.

Zum Laufzeitende hin entwickelt sich der Kurs dann allerdings Richtung 100 %, da die Anleihe zu diesem Kurs zurückgezahlt wird.

e

ea **Mögliche Punktzahl: 4**

Verkaufsauftrag, z. B.:

- Nummer des Depots, aus welchem die beiden Wertpapiere verkauft werden sollen
- Wertpapierkennnummern der beiden Wertpapiere
- Nominalbeträge der beiden Wertpapiere
- Gutschriftkontoverbindung für die Verkaufserlöse
- Kosten für die Ausführung der Wertpapieraufträge

eb **Mögliche Punktzahl: 2**

Berechnung:

Bundesanleihe: $10.000 \text{ €} \cdot 109 : 100 = 10.900 \text{ €}$ Verkaufserlös
Floater: $15.000 \text{ €} \cdot 101 : 100 = 15.150 \text{ €}$ Verkaufserlös
Gesamtbetrag: $10.900 \text{ €} + 15.150 \text{ €} = 26.050 \text{ €}$